



Nord-Süd-Bahn startet nicht früher

Online-Bericht vom 05.09.2012

Die Kölner CDU und SPD haben gestern mit einer Mehrheit im Verkehrsausschuss entschieden, die südliche Trasse der neuen Nord-Süd-Bahn vorerst nicht in Betrieb nehmen zu wollen. Der ursprünglich geplante Start für die Linie 17, die schon vorzeitig die Teilstrecke zwischen Severins- und Marktstraße befahren sollte, war ab Dezember 2015 vorgesehen. Die vorzeitige Inbetriebnahme wurde nun jedoch abgelegt und auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben.

Grund für die Entscheidung sind städtische Finanzprobleme. Wie der Kölner Stadt-Anzeiger berichtet, solle eine Entscheidung über eine mögliche Eröffnung des Südabschnitts erst mit dem nächsten Haushalt gefällt werden. Bei einer vorzeitigen Inbetriebnahme der Bahn wären rund 5,3 Millionen Euro zusätzlicher Investitionskosten fällig sowie jährliche Folgekosten von 6,63 Millionen Euro.